

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.03.2009**

### **1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.02.2009**

Die Niederschriften werden in einigen Punkten geändert. Im Übrigen werden gegen die Niederschriften keine Einwände erhoben. Sie gelten damit als genehmigt.

### **2. Schulverband Glattbach/Johannesberg;**

#### **Vorlage und Erörterung des Entwurfs des Schulverbandshaushalts für das Jahr 2009**

Die Verbandsschule in Glattbach wurde am Stichtag 01.10.2008 von 209 Schülern besucht. Davon hatten 161 Schüler ihren Wohnsitz in Glattbach und 44 Schüler ihren Wohnsitz in Johannesberg. 4 Schüler sind Gastschüler. Die Zahl der Schüler hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Schüler erhöht.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 517.872 € im Verwaltungs- und 25.000 € im Vermögenshaushalt vor. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 11.604 € = 2,2 %. Der Vermögenshaushalt ist unverändert. Die Schulverbandsumlage beträgt 469.872 € (Vorjahr: 467.868 €). Der Anteil für die Gemeinde Glattbach beträgt 369.021,42 € (Vorjahr: 354.934,35 €).

Einwände oder Anregungen zum Haushaltsplanentwurf werden nicht vorgebracht. Die Beschlussfassung über den Haushalt 2008 erfolgt durch die Schulverbandsversammlung.

### **3. Neugestaltung der beiden Windfänge im Schulgebäude;**

#### **hier: Vergabe der Natursteinarbeiten (Bodenbelag mit Sauberlaufzone)**

Die Natursteinarbeiten/Sauberlaufzone wurden beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung wurden 3 Angebote eingereicht. Nach Prüfung der Angebote durch das Büro B III betragen die Angebotssummen zwischen 11.958,55 € und 13.484,70 € brutto.

Es wird festgestellt, dass das Gemeinderatsmitglied Kurt Baier als Planer gem. Art. 49 GO beteiligt ist und bei der Auftragsvergabe nicht mitentscheiden kann.

Abstimmung: 16 : 0

Die Firma Johe, Niedernberg, die das wirtschaftlich annehmbarste Angebot abgegeben hat, erhält mit der Bruttosumme von 11.958,55 € den Auftrag.

Abstimmung: 16 : 0

Des Weiteren wird darüber diskutiert, ob die Eingangstüren für eine evtl. später nötige Automatisierung vorbereitet werden sollen (Verkabelung usw.). Hier ist man sich einig, dass eine Vorkehrung beim Einbau der neuen Türen und der Neugestaltung der Windfänge getroffen werden sollte.

Abstimmung: 16 : 0

Auf die Frage von Jürgen Kunsmann zum restlichen Bauprogramm 2009 für den Brandschutz im Schulgebäude teilt Kurt Baier als Planer mit, dass die Trockenbauarbeiten im UG und die Klassentüren in allen Geschossen noch auszuschreiben sind und die Ausführung dieser Arbeiten ab den Sommerferien vorgesehen ist.

#### **4. Pflege öffentlicher Grünflächen in der Gemeinde im HH-Jahr 2009; Ergebnis einer beschränkten Ausschreibung der Arbeiten; Auftragsvergabe**

Die Pflegemaßnahmen 2009 wurden beschränkt ausgeschrieben, eingeteilt in 4 Lose; die losweise Vergabe war zugelassen. Zur Angebotseröffnung am 03.03.2009 wurden 10 Angebote eingereicht. Nach Prüfung der Angebote durch Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Klaus-Dieter Streck, Elsenfeld betragen die Angebotssummen:

Los 1	Straßenbegleitgrün, Kindergarten, Friedhof (Fa. Steingässer)	13.297,76 €
Los 2	Spielplätze (Fa. Immo Herbst)	4.731,17 €
Los 3	Schulsportanlage – Grünflächen (Fa. Immo Herbst)	10.672,03 €
Los 4	Schulsportanlage – Rasenspielfeld (Fa. Hofmann)	9.060,66 €

Landschaftsarchitekt Klaus-Dieter Streck führt aus, dass gegenüber den vorigen Vertragssummen eine Kostensteigerung in Höhe von 20 % eingetreten ist, wovon 11 Prozentpunkte auf Mengenerhöhungen und 9 Prozentpunkte auf Preissteigerungen zurückzuführen sind.

Ursula Maidhof erkundigt sich beim Landschaftsplaner, ob Glattbach mit der Vergabe der Pflege öffentlicher Grünflächen an Drittfirmen eine „Insellösung“ im Landkreis darstelle. Der Landschaftsplaner bejaht dies.

Christian Becker beantragt, unterstützt von Anneliese Euler, eine Vertagung des Vergabebeschlusses in die Haushaltsdebatte, da darüber nachzudenken sei, bislang an Firmen vergebene Arbeiten evtl. wieder vom gemeindlichen Bauhof ausführen zu lassen.

Abstimmung: 9 : 8

#### **5. Abschluss eines Vertrages mit dem Tierschutzverein Aschaffenburg und Umgebung e.V. über die Annahme und Verwahrung von Fundtieren**

Nach dem Vertragsentwurf verpflichtet sich der Tierschutzverein zur Verwahrung herrenloser und gefundener Hunde und Katzen sowie sonstiger Kleintiere, insbesondere Vögel (Sittiche, Papageien, Kanarienvögel, Exoten u.ä.) mit Ausnahme flugfähiger beringter Brieftauben gegen Kostenerstattung nach festgelegten Tagessätzen. Der Vertragsentwurf hat bei der Kreisverbandssitzung des Bayer. Gemeindetages im November 2008 eine breite Zustimmung erfahren. Die festgelegten Tagessätze bleiben bei den Gemeinden, die sich beim Neubau des Hundehauses an den Investitionskosten beteiligt haben, im Zeitraum 2008 – 2012 unverändert. Die Gemeinde Glattbach hat sich 2006 mit 1.200 € an den Investitionskosten beteiligt.

Mit dem Abschluss des Vertrages besteht Einverständnis.

Abstimmung: 17 : 0

## **6. Gründung eines Vereins „Wasserwerksnachbarschaften Bayern“**

Die Wasserversorgungsunternehmen in Bayern haben sich regional zu sog. Wasserwerksnachbarschaften zusammengeschlossen. Zweck dieser Zusammenschlüsse ist die Weiterbildung des Personals der Wasserversorgungsunternehmen, die Vermittlung von technischen, rechtlichen und praktischen Kenntnissen im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung, die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit, Nachbarschaftshilfe und die Förderung des ortsnahen Erfahrungsaustausches. Für Aschaffenburg (Stadt und Landkreis) fungiert Peter Undesser (technischer Leiter des E- und W-Werks der Gemeinde Glattbach) als Nachbarschaftsleiter.

Nunmehr ist beabsichtigt, die Wasserwerksnachbarschaften in Bayern als Verein in das Vereinsregister einzutragen. Zur Gründungsversammlung am 29. April 2009 in München wurden sowohl die Nachbarschaftsleiter (persönlich) als auch die Wasserversorgungsunternehmen eingeladen. Nach dem Entwurf der Vereinssatzung ist kein Mitgliedsbeitrag zu leisten. Eine Aufnahmegebühr wird gleichfalls nicht erhoben.

Die Gemeinde Glattbach tritt dem Verein „Wasserwerksnachbarschaften Bayern“ als Mitglied bei. Peter Undesser wird bevollmächtigt, die Gemeinde Glattbach (Wasserversorgungsunternehmen) bei der Gründungsversammlung in München zu vertreten.

Abstimmung: 17 : 0

## **7. Fortschreibung des Regionalplans der Region Bayerischer Untermain betreffend Kapitel B III „Land- und Forstwirtschaft“ und Kapitel B IV „Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungen“; Anhörungsverfahren**

Die beiden Entwürfe der Regionalplan-Fortschreibung wurden den Fraktionen im voraus übersandt. Hiervon wurde Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht erhoben.

## **8. Bericht des Bürgermeisters**

- Bekanntgabe des Schreibens der unteren Straßenverkehrsbehörde bezüglich Verkehrssituation Staatstraße 2309 (Ergebnis des Ortstermins am 29.01.2009)
- Bekanntgabe der Genehmigung der Defizitvereinbarung des St. Johanniszweigvereins durch das Landratsamt Aschaffenburg
- Bericht über den Gesprächstermin mit der Autobahndirektion Nordbayern bezüglich Autobahnlärm im Rathaus in Aschaffenburg am 26.02.2009

- Sachstandsbericht zur Planung über den Ausbau der Verbindungsstraße Glattbach-Aschaffenburg mit Bau eines parallel verlaufenden Geh- und Radweges
- Information über die Anmeldungen zum Kindergarten Storchennest für das Kindergartenjahr 2009/2010 und die Notwendigkeit der Festlegung von weiteren Aufnahmekriterien

### **Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern nach Erledigung der Tagesordnung:**

Anneliese Euler erkundigt sich, ob in Glattbach ein Leinenzwang für Hunde besteht. Die Verwaltung erklärt, dass ein Leinenzwang nur mit dem Erlass einer entsprechenden Gemeindeverordnung durchzusetzen ist.

Jürgen Meßenzehl erkundigt sich nach dem Stand der Vorbereitungen für den Schülerübergang. Hier soll ein Termin mit der Polizei für die Einweisung vor Ort vereinbart werden.

Jürgen Kunsmann erkundigt sich unter Bezugnahme auf den Gemeinderatsbeschluss vom Januar nach dem Stand der Ausschreibungen der Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus. Bürgermeister Fuchs antwortet, dass hier noch nichts getan worden sei.

Johannes Bernhard fragt im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II nach den veranschlagten Kosten für die energetische Sanierung der Glattbacher Schule. Nach Aussagen der Verwaltung sollen diese bis möglichst in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17.03.2009 bekannt gegeben werden.

Weiterhin erkundigt er sich, ob die im Bauhof installierten Codeschlösser für die Türen im Marien-Kindergarten verwendet werden können. Bürgermeister Fuchs antwortet, dies sei bei einem Stückpreis von 100 bis 150 Euro unwirtschaftlich.

### **Anfragen von Bürgern:**

Ein Bürger bittet den Gemeinderat sich intensiv mit dem Thema „Hundekot“ zu beschäftigen und eine akzeptable Lösung für alle zu finden. Bürgermeister Fuchs sagt zu, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema beschäftigen wird.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.